

Luftschutz-Praxobogen

- 1) Die Neubauten werden im Rahmen des Werkes Heydebreck errichtet, das zwischen der Bahnlinie Breslau - Oderberg - Wien und dem künftigen Oder-Donau-Kanal liegt.
- 2) Die Anlage gilt als Versuchsanlage für Hochleistungstreibstoffe, und wird voraussichtlich 10 000 - 20 000 t herstellen.
- 3) Die durchschnittliche Bebauungsdichte der geplanten Anlage beträgt 15 %.
- 4) Da die Anlage als Versuchsanlage gilt, sind im ersten Ausbau mehrere Fertigungsgänge nicht vorgesehen.
- 5) Nach den Vorschlägen der Reichsluftschutzvertrauensstelle wird ein Splitter-, Trümmern- und mechanischer Brandbeschuss bei besonders wichtigen und empfindlichen Betriebsrichtungen durchgeführt.
- 6) Gegen Brandbeschuss werden neben herkömmlichen Feuerlöschanlagen Brandschneid- und Auffangtauen vorgesehen.
- 7) Dem Anforderungsbereich nach Sicherung der Anlage wird bereits bei der Planung durch Anbockern, Einbau von Splitterschutz, unterirdische Anordnung von Lagerbehältern, Rechnung getragen.
- 8) Die Energieversorgung wird teils aus Fremdbezug, teils aus Eigenherstellung gesichert. Für die Sicherung des Dampfbedarfs sind die notwendigen Einrichtungen erstellt worden.
- 9) Besonders wichtige Anlagen sind nicht vorhanden. Die Bauten werden in dichten Gruppen angeordnet.
- 10) Ausreichende Schutzräume sind verteilt über das ganze Werk Heydebreck vorhanden bzw. vorgesehen.